

Die **Philippuskirche Markt Schwaben** weihet am 6. November bei einem Festgottesdienst mit Regionalbischöfin **Susanne Breit-Keßler** ihre neue Eule-Orgel ein. Die erste Orgel erhielt die Philippuskirche 1965, bald stellte sich aber heraus, dass das Instrument für die Kirche zu klein war. Eine Erweiterung und eine Generalüberholung brachten keine Fortschritte, sodass 2005 die Anschaffung einer neuen Orgel beschlossen wurde. Möglich wurde der Neubau durch fleißiges Sparen: Über 150 000 Euro hat die Kirchengemeinde vor allem durch zahlreiche Spenden zusammenbekommen. Noch fehlen laut aktuellem Gemeindeblatt 15 000 Euro. **Wenn Sie spenden möchten: Pfarramt Markt Schwaben, Kontonr.: 304 113, Kreissparkasse Ebersberg, BLZ 700 518 05, Stichwort: Orgel.**

Evangelisches Sonntagsblatt München

So.6.11.11
Vorbericht

So.13.11.11
Bericht

Ende der orgellosen Zeit

Markt Schwabener Philippuskirche weihet neues Instrument ein

Markt Schwaben. Nach acht orgellosen Monaten war es vergangenen Sonntag so weit: Die Markt Schwabener Philippusgemeinde erfreute sich an den Klängen ihrer neuen Orgel. Die Predigt zur Einweihung des sehnsüchtig erwarteten Instruments hielt die Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler.

»Als eine Gemeinde, der die Kirchenmusik seit Jahrzehnten am Herzen liegt, wünschen wir uns für unsere Kirche eine sehr gute Orgel«, erklärte der Kirchenvorstand bereits 2005. Deshalb rief er einen Orgelausschuss ins Leben, der einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben und sich schließlich für den Entwurf der Orgelwerkstatt »Eule« aus Bautzen entschied.

Einerseits nehme das neue Instrument Form und Farbgebung des Kirchenraums auf, andererseits bilde sie einen Gegensatz dazu, um in ihrer Einzigartigkeit zu wirken, begründet der Ausschuss seine Entscheidung. »Gott



■ Der ganze Stolz der Philippusgemeinde: die neue Orgel.

Foto: sob

hört auch auf Musik, auf flehentliche oder leidenschaftliche, klagende oder jublierende Musik, wie sie von Ihrer neuen Orgel erklingen wird«, sagte Breit-Keßler bei der Einweihung. Musik transportiere das Evangelium auf eine

ganz eigene Weise in Sinne und Verstand. Das neue Instrument kostete 167 363 Euro. Den Großteil davon hat die Gemeinde über Spenden, ein Benefizkonzert und den Verkauf der alten Orgel bereits zusammengetragen. *gun*